

## Offener Brief an die Bundestagsabgeordneten der CDU/CSU-Fraktion Wir wollen keine Militarisierung der Europäischen Union

Sehr geehrte Abgeordnete der CDU/CSU-Fraktion!

In Deutschland wird zum EU-Reformvertrag/Vertrag von Lissabon keine Volksabstimmung zugelassen, obwohl 70 % der Bevölkerung das wollen. Eine umso größere Verantwortung tragen Sie, wenn es um die Ratifizierung des Vertrages geht. **Allein die im Vertrag vorgesehene, erkennbare Militarisierung der EU verbietet eine Zustimmung. Sagen Sie NEIN zum EU-Reformvertrag!**

Konkret geht es uns um folgende Punkte im Vertrag:

1. Verpflichtung zur Verbesserung der militärischen Fähigkeiten für alle EU-Länder.
2. Ein neu zu bildender militärischer „Anschubfonds“, finanziert durch alle EU-Länder, zusätzlich zu deren nationalen Militärhaushalten.
3. Der „Anschubfonds“ dient dem Einsatz von „Missionen“, das sind Kampfeinsätze.
4. Einzelne EU-Länder können vorausgehen in „Ständiger Strukturierter Zusammenarbeit“ zwecks Durchführung von „Missionen“, d. h. Kampfeinsätzen.
5. Mit den „Missionen“ können Drittländer bei der Terrorismusbekämpfung auf ihrem Hoheitsgebiet „unterstützt“ werden, offenbar ohne deren Anforderung.
6. Es ist weder von UN-Mandaten die Rede noch von Entscheidungen des EU-Parlaments oder der nationalen Parlamente. Maßgebend sind Europäischer Rat und der Rat für 'auswärtige Angelegenheiten'.
7. Der EuGH hat in der Außen- und Militärpolitik keine Kompetenzen.

**Stimmen Sie nicht für Ihre eigene Bedeutungslosigkeit, wenn es um Krieg oder Frieden geht! Nur jetzt können Sie noch NEIN sagen zum Vertrag!**

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Hähnchen

Reinhold

Zey

Edelheit

Wolfgang

Katrin

W. Ditt

Klaus

Sabine Düvel-Schmidt

Rüdiger

Renate

Helga

Doreen

M. P.

Carsten

Lies

Barbara Hähnchen

Ansprechpartnerin: Dr. Barbara Hähnchen, Attac Berlin, Gneisenaustr. 2a, 10961 Berlin